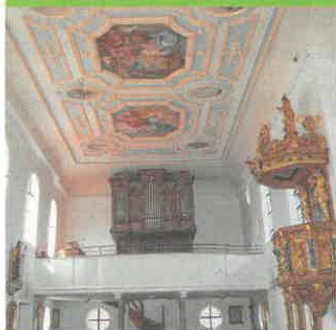


## Kunst &amp; Bau



Mit rund 630 Stunden unentgeltlicher Arbeitsleistung und großer Spendenbereitschaft unterstützten die Rieder die Renovierung ihrer Kirche. Nur Dank der Dorfgemeinschaft war das Projekt zu meistern.

**DINKELSCHERBEN-RIED** – Großen Einsatz der Gemeinde, viel Zeit, Arbeit und Herzblut der Verantwortlichen kostete die zweijährige umfangreiche Renovierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Ried, Markt-gemeinde Dinkelscherben im Dekanat Augsburg Land. Zum Abschluss feierte Weihbischof Florian Würner mit Ortspfarrer Roland Wolff, Diakon Stefan Siegel und Weihbischofs-Sekretär Martin Hodál einen Pontifikal-gottesdienst.

Weihbischof Würner bat die Gemeinde, die jetzt wieder schöne Kirche nicht zu schonen, wie sich das einst eine Gemeinde vorgenommen habe. Ausgehend vom Beispiel der Brotvermehrung, bei der jeder nehmen konnte, so viel er wollte, forderte der Weihbischof die Gläubigen auf, beim Kirchenbesuch nicht

## NACH SANIERUNG

## Die Kirche nicht schonen

Weihbischof Würner ermuntert Gläubige, das Gotteshaus intensiv zu nutzen

bescheiden zu sein, von der Liebe Gottes reichlich zu nehmen, sich diese gegenseitig zu schenken und ins Zusammenleben hinauszutragen.

Mit einer Urkunde und Medaille ehrte Würner Kirchenpfleger Josef Birle für seinen Einsatz. Dafür wurde er von der Orgel geholt, die er seit 40 Jahren spielt. Er leitet auch den Kirchenchor. „Die Ehrung gehört nicht nur mir, sondern euch allen, denn nur weil die Dorfgemeinschaft hinter der Kirchenverwaltung stand, war die Aufgabe zu leisten“, sagte Birle.

Im Jahr 2012 wurden bei einer Überprüfung erhebliche statische Mängel an der Bausubstanz und am Dachstuhl der Pfarrkirche festgestellt. Das unzureichende Fundament der Kirche machte sich an Rissen im Mauerwerk bemerkbar. Eine Sicherung durch betonierte Stützen war nötig. Beschädigte Balken und Balkenköpfe des Dachstuhls aus dem Jahr 1725 mussten ausgetauscht werden. Die Decke im Kirchenschiff wurde stabilisiert. Die Elektroinstallation wurde erneuert. Auch am Glockenstuhl mussten Balken ausgetauscht, das ganze Dach neu eingedeckt, Gesimse aufgemauert und der Putz ausgebessert werden.

Die geschätzten Kosten von rund 1,3 Millionen Euro verteilen sich auf die Außen- und statische Instandsetzung, hinzu kommen 158 000 Euro für die Innenrenovierung. „Es fehlt noch der Austausch der 48 Jahre alten Bankheizung“, erklärte Birle. Die Diözese Augsburg gab einen Zuschuss in Höhe von 970 000 Euro. Weitere Zuschüsse kamen vom



Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Ried stammt im Kern aus der Gotik.

Fotos: Wiedemann (3)

Landkreis Augsburg, dem Bezirk Schwaben, der Viermetz-Stiftung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Markt Dinkelscherben. Die Pfarrei Ried mit ihren 370 Einwohnern brachte 90 500 Euro aus Rücklagen und 78 000 Euro mit Spenden auf. Zur Sanierung trugen Aktionen der Pfarrei, die örtlichen Vereine und der vom Burschenver-

ein kostenlos zur Verfügung gestellte Bauzaun bei. Außerdem wurden 630 Stunden an Eigenleistung erbracht.

Die Siedlung Ried in der ehemals stark versumpften Landschaft der Reichenau wurde 1293 erstmals urkundlich erwähnt. Im wesentlichen wurde die Kirche in gotischer Zeit vor 1500 erbaut. Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts wurde



**CORNELIUS  
HOLZBOCK  
STUCKGESCHÄFT**

Stukkateurmeister  
Restaurator im  
Stukkateurhandwerk

Bürgermeister-Raab-Straße 19 · 86470 Thannhausen  
Telefon 08281-2829 · Telefax 08281-5395

**IHR PARTNER AM BAU**

**Hümpfner  
bau**

Nelkenweg 2 · 97633 Sulzfeld  
Telefon 09761/9108-0 · www.huempfner-bau.de

Wir führten die Spezialbaumeisterarbeiten aus.

Diplom Restaurator

**Markus Binapfl**

Burgfriedenstr. 11  
86316 Friedberg

fon+fax 0821-667534  
mobil 0160-6116492  
markus.binapfl@t-online.de

**fhs** fischer  
hollweck  
sperlich  
sperlich  
ingenieur-gmbh

Tegelbergstraße 20  
86836 Untermeitingen  
Tel.: 08232-5034384  
Fax: 08232-5034385  
untermeitingen@fhs-ingenieure.de

Frühlingstraße 16  
92224 Amberg  
Tel.: 09621-97089-0  
Fax: 09621-97089-10  
amberg@fhs-ingenieure.de

[www.fhs-ingenieure.de](http://www.fhs-ingenieure.de)

ingenieurbüro

tragwerksplanung

denkmalpflege



▲ Weibischof Florian Wörner zeichnete Kirchenpfleger Josef Birle für sein Engagement aus.

das Kirchenschiff mit dem Anbau von Seitenkapellen beiderseits erheblich verändert und erhielt so eine Kreuzform.

Die 1626 gegründete und bis heute bestehende Rosenkranzbruderschaft hat ihre Mitglieder zu brüderlichem Verhalten in Notlagen des Lebens verpflichtet. Sie bot damit in der Zeit des 30-jährigen Kriegs eine soziale Absicherung. Die Rieder Marienkirche hatte schon früh eine überörtliche Bedeutung und birgt Reliquien der Katakombenheiligen Justina und Jucundinus. Eine Wall-

fahrt entwickelte sich. Durch Schenkungen für das Seelenheil der Spender war die Kirche begütert.

Um 1700 hielt der freundliche, helle, festliche Barock Einzug in den Chor der Kirche. Von der Ausstattung durch den Landsberger Bildhauer Lorenz Luidl blieben nach der „Reinigung vom Barock“ 1830 bis 1850 nur noch die Madonna im Hochaltar und die Kanzel erhalten. 1903 bis 1905 wurde der Kirche ihr barockes Erscheinungsbild zurückgegeben.

*Anne-Marie Wiedemann*